

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	12 (1896)
Heft:	52
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine neue Universalmaschine für Holzbearbeitung.

(Korresp.)

Täglich steigern sich die Anforderungen die betreffs Leistungsfähigkeit, einfacher und solider Konstruktion an Holzbearbeitungsmaschinen mit Recht gestellt werden und es ist interessant zu beobachten, wie Ingenieure im Verein mit Praktikern unablässlich bestrebt sind, nicht nur neue Maschinen zu erfinden, sondern vor Allem durch die vorhandenen Typen den jeweiligen Anforderungen gemäß zu verbessern.

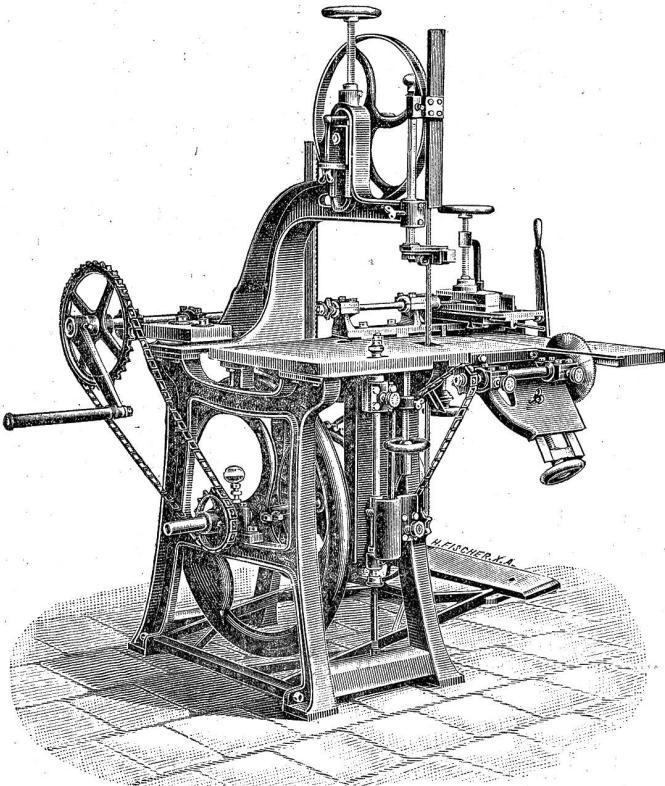
Es gilt dies sowohl für solche Maschinen die für den Großbetrieb bestimmt sind, als vor Allem auch für kleingewerbliche Maschinen, unter denen diejenigen für Fuß- und Handbetrieb eine besonders sorgfältige Konstruktion erfordern.

In dieser Beziehung erfreuen sich die Maschinen der Firma Fiedler u. Faber, Leipzig-Lindenau, eines sehr guten Rufes.

Im Nachfolgenden will ich meinen werten Kollegen eine ungefähre Beschreibung beistecken, der von mir mit großem Vor teil benützten Universal-Maschine geben.

Bestehend aus einer Kombination von Bandsäge, Kreissäge, Steinbohrmaschine und Tischfräse, ist dieselbe noch für Anbringung von Decoupiersäge und Schnellbohrmaschine eingerichtet.

Auf festem, aus einem Gußstück bestehenden Gestell, ist jede Vorrichtung leicht zugänglich und so geordnet, daß ein umständliches An- und Beschrauben jeder Einrichtung vermieden ist, und Eines das Andere nicht beim Arbeiten hindert.



F. Amberg, Zürich, Beughausstraße Nr. 7, gerne Auskunft geben.

Auf dieser Universal-Maschine können sämtliche Arbeiten schnell und äußerst genau und sauber hergestellt werden. Bandsäge zum Buschneiden, Schweißen und Schlitzen; Nuten, Falzen, Spunden mit der Kreissäge.

Die Vorrichtung der Bohr- und hauptsächlich der Stemmarbeit mittelst der Stemmbohrmaschine und schließlich die Herstellung von Schallleisten mit der Fräse.

So ersetzt diese Kombination eine Anzahl Maschinen, die in der Einzelanschaffung erheblich teurer und zu deren Aufstellung zumeist der Raum nicht vorhanden ist.

Als Hauptvorzüge bei dieser Maschine sind besonders vor minderwertigen Maschinen, hervorzuheben, daß das Untergestell, wie schon erwähnt, aus einem Gußstück besteht, wodurch ein ruhiger Stand gesichert ist und sich die Maschine auch zum Kraftbetrieb eignet; sodann befindet sich das schwere Schwungrad in der Mitte des Gestelles. Gleichgroße Säge-Rollen 500 m/m Durchmesser und der Betrieb durch amerikanische Original-Treibkette verleihen der Maschine einen äußerst leichten Gang.

So kann ich sagen, daß sich die Maschine in allen Teilen gut bewährt und ich dieselbe meinen Herren Kollegen auf's Wärmste empfehle. Im Weiteren wird der Vertreter der Fabrik, Herr A. H.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

50 Wohnhäuser der Schweiz. Baugesellschaft. Glasarbeiten an Erhard Brunner, mech. Glaserie, Zollikon, Höh. Kraut, mech. Glaserie, Bergstr. (Zürich V) und Parqueterie Döziken (Ktn. Bern); Schreinerearbeiten an Jaeger u. Sohn, mech. Schreinerei, Romanshorn, Zeller u. Komp., mech. Schreinerei, Weesen, Gebr. Saegesser, mech. Schreinerei, Narwangen (Ktn. Bern), Stuber u. Komp., mech. Schreinerei, Schüpfen (Ktn. Bern) und J. Basela, Schreinermeister, Stadt-Bern; Parquets an Jaeger u. Sohn, Parqueterie, Romanshorn, Jos. Durrer, Parqueterie, Zürich II und Parqueterie Döziken (Ktn. Bern).

Kirchenrenovation Goldingen. Maurerarbeiten resp. Zementarbeiten und Bodenbelag an Huldr. Graf, Mosaikplattenfabrik in Winterthur; Zimmermannsarbeiten an Binzenz Oberholzer in Eschenbach und Jos. Eicher in Goldingen; Errichtung der Treppen an Carl Koller in Neßlau; Neue Bestuhlung an Ignaz Widmer in Bütschwil.

Kirchenbau Kleinwangen (Luzern). Sämtliche Arbeiten wurden im Pausch der Firma Gebrüder Ferrari in Mosen (Kt. Luzern) übertragen.

Die Errichtung des Leitungsnetzes des Elektrizitätswerks Uster wurde der dortigen Fabrik Zellweger übertragen.

Die Generalversammlung der Industriequartier-Straßenbahnen Zürich III übertrug die Schienenlieferung mit Lieferungsfrist bis Mitte Mai an Fritz Marti in Winterthur als Vertreter der Stahlwerke "Phönix" in Lahr. Die Lieferung der 7 Waggen wurde an die Schweiz. Industriegesellschaft in Neuhausen übertragen.

Wasserversorgung der Gemeinde Rüttenschiwyl bei Auw (Aargau) an Schlossermeister Stefan Bircher in Auw.

22 Schulbänke à 4 Plätze an J. Kestenholz, Schreiner, Biesen (Baselland).

Die Ausführung der Wasserversorgung Geschiken wurde der Firma Rothenhäusler, Frei u. Cie. in Morschach und Winterthur übertragen.

Beschiedenes.

Die Gewerbeschule in Freiburg, unter der Leitung des kantonalen Gewerbemuseums, unterschiedet folgende Abteilungen:

- 1) Fachschule für Feinmechaniker;
- 2) Fachschule für Elektrotechniker;
- 3) Fachschule für Bauhandwerker, Maurer, Steinmesser, Bauaufseher;
- 4) Fachschule für Bau-, Möbelschreiner und Kunstsäschler;
- 5) Fachschule für Korbmacher: Weidenkultur; feine und gewöhnliche Korbblechereien.

Der theoretische und praktische Unterricht wird von Fachlehrern in französischer und deutscher Sprache erteilt. Jede Abteilung besitzt ihre besondere Werkstatt, wo die Schüler während gewisser Stunden des Tages den praktischen Unterricht erhalten. Die Bauschüler erhalten ihre theoretische Ausbildung während des Wintersemesters; im Sommer arbeiten sie auf den Bauplätzen. Günstige Gelegenheit für die Schüler deutscher Sprache, französisch zu lernen. — Die Lehrzeit dauert 6—8 Semester, je nach der Abteilung. — Um in die Schule aufgenommen zu werden, muß der Kandidat das 15. Altersjahr zurückgelegt haben. Die Schule besitzt ein Konvikt, wo die Kost monatlich auf Fr. 30 kommt. Die Direktion sorgt dafür, daß die Schüler in guten französischen Familien, wo ausschließlich französisch gesprochen wird, Aufnahme finden.

Das nächste Sommersemester wird Dienstag, den 20. April eröffnet. Aufnahmesuchende werden von der Direktion des kantonalen Gewerbemuseums in Freiburg entgegengenommen, die unentgeltlich das Programm für das Schuljahr 1897, einschließlich die Lehrpläne und Erklärungen, sowie alle weiteren Auskünfte verabs folgen wird.

Die Aktienbrauerei Zürich, vormals Wald-Feldbach, hat kürzlich mit den Bauarbeiten für das große Brauereietablissement im Hard begonnen. Dem sichern Vernehmen nach wird die Brauerei schon mit dem 1. Dezember d. J. dem Betrieb übergeben. Das in Aussicht genommene Prioritäts-Aktienkapital ist zum größten Teil von den Stammaktionären übernommen und der Rest ebenfalls platziert worden.

In Zürichs Vorort Altstetten wurden letztes Jahr rund für 2 Millionen Gebäudeleuten und Land verhandelt.

Bauwesen in Basel. Prinz Carneval hat an des Basler Publikum im Stadtkaino u. a. folgende Ansprache gehalten:

Wie steht's, erlaubt es mir zu sagen,
Mit Euren beiden Bahnhöfen fragen?
Wird bald ein neues Rathaus gebaut,
Den Fremden all' zur Augenweide?
Und wann gelangt zu sel'gem Ende,
Das Lied der Brückenpost amente?
Erstrebt nicht jedes Dorf mit Macht,
Elektrisch' Lichten helle Pracht,
Mir scheint, mit allzu vielem Sparen
Hält man Euch Basler auch zum Narren!
Trennt endlich los von Eurem Schopf,
Den letzten Rest vom alten Kopf!
O glaubt's mir, denn ich wünsch's Euch gern
Seid endlich Großstadt und modern!

Eine neue Ziegelfabrik im Berneroberlande. Ein paar Minuten unterhalb dem Dörlichen mündet ein anscheinend kleines Thälchen herab auf die Landstraße, das schon seit Jahrtausenden einen eigenartigen, zähnen Sumpf- und Lehm Boden bildete. Drainieren hätte hier keinen Erfolg wegen der eigenartigen Zusammensetzung der Erde. Von alters her benutzten die Bewohner von Därligen diesen Lehm zur Verkittung der Stubenöfen, aber weiter fand er keine Beachtung. Erst voriges Jahr wurden industrielle Leute aufmerksam. Es wurden eine ganze Menge Proben entnommen, nach Zürich, Konstanz und andere Orte geschickt, wo dieselben chemisch untersucht und teilweise auch gebrannt wurden. Die Resultate fielen von allen Seiten so befriedigend aus, daß die Gemeinde Därligen

sich mit Technikern in Verbindung setzte und gegenwärtig ist die Gründung einer mit neuester Einrichtung versehenen Thonfabrik in Bildung begriffen, in welcher sowohl Ziegel als auch Bausteine fabriziert werden sollen. Die dortigen Lager gelben Lehms werden auf Jahrhunderte hinaus für eine Jahresproduktion von sechs Millionen Ziegeln als hinreichend erachtet. Der Kostenvoranschlag weist 200,000 Franken auf, wovon die Gemeinde die Hälfte übernehmen würde. Gegenwärtig wird an der Finanzierung gearbeitet.

Das Projekt einer Thonwarenfabrik in Wiedlisbach hat nun Aussicht auf baldige Verwirklichung. Der rote und der weiße Thon hat alle Proben sehr gut bestanden. Die Errichtung einer Fabrik in Wiedlisbach ist sicher; nur über ihre Größe gehen die Ansichten auseinander. Auf alle Fälle sieht die Kommission der Experten eine Fabrik vor, welche wenigstens 230—300 Arbeiter beschäftigen und außer feinen Thonwaren jährlich 12 Millionen Ziegel produzieren soll. Definitiv geplant ist auch ein Industriegeleise mit eigener Alleebrücke bei Wangen. Das nötige Kapital im Betrage von 2,000,000 Fr. soll bereits gesichert sein.

Die neue Ziegelfabrik in Wetzwil ist nun im Betriebe und soll nach Aussage von Fachleuten ein wahres Musteretablissement sein. Aus dem nahen, 5 Meter mächtigen Lager vorzüglichem Lehmmaterial wird der Rohstoff auf mechanischem Wege den Misch- und Formmaschinen zugeführt, von wo die nasse Ware in die 24 Trockenöfen und dann in die 12 Brennöfen wandert, alles mit kontinuierlichem Betrieb, sodaß per Tag circa 20,000 Stück Ziegel und Bausteine verschiedenster Form und Größe (auch Hohlsteine, Hourdis etc.) fertig abgeliefert werden können. Die Ausnützung der Höhe soll die denkbar ingenioseste sein. Die Anlage wird durch eine 85 HP starke Dampfmaschine betrieben und besitzt auch eigene elektrische Beleuchtung. Die Verladung der Ware in die Eisenbahnwagen geschieht auf eigenem Geleise.

Drahtseilbahn Biel-Leubringen. Die Arbeiten rücken rasch vorwärts. Nicht nur ist die Ausfüllung des unteren Teils zur Hauptsache vollendet, sondern auch der untere Tunnel ist bis auf weniger als 80 Meter durchgeschlagen. Bereits liegen die Schwellen bereit und das Drahtseil ist angekommen, um nach Leubringen geführt zu werden.

Kirchturmbaute Herzogenbuchsee. Die Kirchengemeinde beschloß einstimmig Umbau des Kirchturmes (neuer Helm, neuer eiserner Glockenstuhl) und bewilligte dem Kirchengemeinderat hiezu einen Kredit von Fr. 22,000. Ebenso einstimmig beschloß die civile Kirchengemeinde Anschaffung einer neuen Turmuhr und bewilligte dem Kirchengemeinderat einen bezüglichen Kredit von Fr. 4000. Die Ausführung beider Beschlüsse soll noch in diesem Jahre erfolgen.

Wasserversorgung Balterswiel (Thurgau). Die Dorfgemeinde hat letzten Donnerstag die Errichtung einer Wasserversorgung mit Hydranten nach einem Kostenvoranschlag von circa 16,000 Fr. beschlossen.

Wasserversorgung Ragaz. Ingenieur Kilchmann in St. Gallen hat für Ragaz ein Wasserversorgungsprojekt ausgearbeitet. Er findet in Anbetracht der dortigen geologischen Verhältnisse die Errichtung einer Grundwasserversorgung als allein zweckentsprechend und ausführbar. Kosten inklusive aller maschinellen Anlagen (Elektromotor, Hochdruckcentrifugalpumpe etc.) rund Fr. 200,000. Die elektrische Betriebskraft würde der Centrale der Hh. Gebr. Simon oder derjenigen der Gesellschaft für elektrische Installationen daselbst entnommen.

Wasserversorgung Lienz bei Seminald. Hier beschäftigt man sich ernsthaft mit dem Gedanken der Errichtung einer Hydranten- und Trinkwasser-Versorgung. Letzter Tage fand in Sachen eine Besprechung zwischen Behörden, Fachmännern und maßgebenden Bürgern statt. Die Kosten sollen sich etwa auf 20,000—25,000 Fr. belaufen.

Ein neues System Obstpressen ist aufgetaucht. Nun ist dasselbe zwar nicht, neu ist nur die Idee, es so zu verwerten. Mit einer Honigschleuder (Zentrifugal-Kraft) wird der Most aus den Trestern herausgeschleudert. Hierbei soll die Saftausbeute noch eine grössere sein, als bei Anwendung der besten Presse. Weitere Versuche sind abzuwarten. Die Anwendung der Zentrifugalkraft in der Technik nimmt immer mehr zu.

Deutschlands Handwerks-Organisations-Gesetz. Die dem deutschen Reichstage zugegangene, jedoch noch nicht zur Verteilung gelangte Handwerks-Organisations-Vorlage bestimmt bezüglich der Zwangsinnungen: "Die Mehrheit der beteiligten Gewerbetreibenden muss der Erführung des Beitragszwanges zustimmen. Ferner muss der Innungsbezirk so abgegrenzt sein, dass kein Mitglied durch Entfernung seines Wohnortes vom Sitz der Innung behindert wird, am Gemeinschaftsleben teilzunehmen. Drittens muss die Zahl der im Bezirk vorhandenen beteiligten Handwerker zur Bildung einer leistungsfähigen Innung ausreichen. Handwerkssämmern sollen nicht nur zu begutachtenden Aufgaben herangezogen werden, sondern auch mit Zwangsbefugnissen, besonders in Bezug auf das Lehrlingswesen, ausgestattet sein. Auch die Bestimmungen über Lehrlingswesen und über die Berechtigung zur Führung des Meistertitels hat der Bundesrat angenommen. Die Vorlage gelangt nun an den Reichstag.

Um Metalle, Cement, Holz u. vor der Einwirkung ätzender Säuren, Dämpfe, übermässiger Hitze, Feuergasen u. vollständig zu schützen, wird mit bestem Erfolge ein Anstrich von Anticorostivum angewendet, das von der chemischen Fabrik Frischauer u. Co. in Wien II (Große Spiegelgasse 43) hergestellt wird. Für chemische Fabriken, Färbereten, Bleichereien, Gasfabriken, Maschinenfabriken u. c. ist in diesem emailartigen Anstrich ein ganz unschätzbares Konservierungsmittel gefunden.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugssquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

1023. Wer besorgt billigt das Verzinken von Schrauben in Massen?

1024. Wer hätte 70 Meter Rollbahnschienengleise mit zwei passenden Drehscheiben abzugeben, 50–60 cm Spurweite, samt zwei Rollwagen?

1025. Wer ist Verkäufer eines 32 Meter langen Drahtseils, womöglich mit zwei entsprechenden Volantscheiben, zur Übertragung von ungefähr 12 HP?

1026. Wer könnte einer aufs Neueste eingerichteten Vernicklungsanstalt Artikel zur Massenvernicklung geben zur bessern Ausführung einiger Nadelbäder? Prompte und solide Bedienung wird zugestellt.

1027. Wer ist Fabrikant von Armbursten, Böllinger- und ältere Systeme, und liefert solche an Wiederverkäufer?

1028. Wer liefert dürres Kirschbaumholz zu Treppensprossen, 35 oder 36 mm stark, in Brettern oder gefräst auf 75 cm Länge? Offerten erbeten an Kälin, Drachsler, Einsiedeln.

1029. Wäre jemand im Besitz schon gebrauchter Drahtseile von 8–10 mm Dicke, die noch gut sind, womöglich aus Stahl draht, und zu welchem Preise? Brauchen ein solches von 800 m oder auch in zwei Längen.

1030. Wer liefert Rollbahnschienen, 60 mm hoch? Offerten an J. Bischof, z. Sägerei, Aesch (Bafelland).

1031. Welcher Wagner liefert billig Joch mit und ohne Kehl und Kummetscheiter?

1032. Kann mir jemand einen Rat geben, wie von Rauch und Lampendampf geschwärzte Gips- und Pfasterdecken geweicht werden müssen, dass es keine Striche gibt?

1033. Was ist anzuwenden, dass bei Neubauten der Verputz, sowie der Anstrich mit Weißfalk absolut hält?

1034. Welcher Schotter ist zu Betonarbeiten besser und widerstandsfähiger, geschlagener kantiger oder Flüsschotter?

1035. Wer nennt mir leistungsfähige Kistenfabriken?

1036. Wer liefert schöne dürre Mehlaumbretter von 6, 8, 10, 12 und 15" Dicke? Offerten erbeten an J. Honegger, Wald (Zürich).

1037. Welche Firma liefert Steinzangen zum Aufziehen von behauenen Steinen von 500–3000 Kilo Tragkraft und zu welchem Preise? Offerten an R. Mattli, Steinmeister, St. Margrethen (Rheinthal).

1038. Wer in der Schweiz fertigt Exhaustoren in eine mechanische Schreinerei zum Entfernen der Späne bei zwei Hobelmärschen und des Sägemehls bei zwei Fräsenbänken durch einen Kanal, und zu welchem Preis ohne Vorlege?

1039. Wer liefert Gipsplatten, 20×10 mm, waggonweise? Offerten richte man an A. Moser, Baumaterialiengeschäft, Olten-Hammer.

1040. Wer liefert oder wer hätte eventuell 1–2 ältere kleinere Spindelpressen mit zweifachem Gewinde abzugeben? Offerten gesl. an Ketten- und Hebezeugfabrik in Nebikon (Luzern).

1041. Wer liefert praktische Bandsägelstöpparate? Offerten an Gysel-Murbach, Wilchingen.

1042. Welches ist der beste Boden- und Wandbelag für chemische Fabriken, auf den Säuren u. c. keinen zerstörenden Einfluss haben?

1043. Wer beschäftigt sich mit Anfertigung von Plänen, event. auch mit Erstellung eines Scheibenstandes mit wechselbaren Scheiben? Wie hoch werden sich die Kosten für einen solchen mit 12 Doppelscheiben stellen? Mitteilungen unter Nr. 1043 an die Expedition.

1044. Welche Gerbereien in der Schweiz können Absätze von Quebrachoöl (aus Amerika) zum Gerben verwenden? Dieses Öl ist als Eichenrinde-Surrogat empfohlen. Muster zu Diensten bei Alex. Broggini, Locarno-Losone.

1045. Welche Holzhandlung oder Sägerei wäre im Falle, 50 Stück Schulbankblätter aus trockenem Eichenholz fertig zu liefern? Länge 118 cm (zweiteilig), jedes Stück 18,5 cm breit. Offerten an J. Lebrecht, Schreiner, Gelterkinden.

1046. Wer ist Verkäufer einer speziell für Querscheiben, Spindeln, Zapfenfabrikation u. c. eingerichteten Drehbank, sowie einer noch gut erhaltenen Bandsäge für Kraftbetrieb? Lieferungsfrist 2–3 Wochen. Offerten unter Nr. 1046 an die Expedition.

Antworten.

Auf Frage 970. Restaurationslochherde für Holz- oder Kohlefeuerung erstellen Gebrüder Linke, Zürich. Reichhaltiges Musterlager Seilergraben 57/59.

Auf Frage 972. Fräsmaschinen zur Spiralbohrerfabrikation liefern Mäder u. Schaufelberger in Zürich.

Auf Frage 979. Stahldrahrtüpfel fabrizieren Joh. Erzinger u. Sohn, Bürstenfabrik, Wädenswil.

Auf Frage 980. Decoupiersägen für Fußbetrieb mit Bohrvorrichtung liefern billig Mäder u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage 981. Bei einem Gefälle von 2 m bedürfen Sie 3000 Minutenliter Wasser pro Pferdekraft. Für einen Wagner würde die Kraft zum Betriebe einer leichten Bandsäge genügen. Wenden Sie sich um nähere Auskunft gesl. an J. J. Aeppli-Trautvetter, Rapperswil.

Auf Frage 982. Wenden Sie sich an die Firma Gebrüder Küchen, Zug-Jalousien- und Rolladenfabrik in Interlaken.

Auf Frage 982. Zugjalousien fabrizieren als Spezialität: Chappuis u. Co., Lausanne.

Auf Frage 982. Zug-Jalousien für Ventilations-Anlagen liefern billig Gebrüder Linke, Zürich.

Auf Frage 983. Heinrich Brändli, Asphalt-Dachpappen- und Holz cementfabrik, Horgen, liefert imprägniertes Papier für Holz-cementbedachung.

Auf Frage 985. Stanzen beziehen Sie billig durch Mäder u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage 986. Wollen Sie sich diesbezüglich mit Mäder u. Schaufelberger in Zürich V in Verbindung setzen.

Auf Frage 986. Die Konstruktionswerkstätte von G. Siewerdt u. Co. in Oerlikon offeriert die Herstellung der fragl. Blockbandsäge samt Schärfmaschine. Die Maschine ist uns genau bekannt.

Auf Frage 987. Wegen Lötzapparaten für Bandsägenblätter wenden Sie sich am besten an Mäder u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage 994. B. Siegfried, chem. Fabrik, Zofingen.

Auf Frage 995. Eisenfägenmaschinen mit Cirkularlägeln oder Fräsrädern liefern Mäder u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage 995. Unterzeichnete liefert Eisenfägenmaschinen mit Cirkularlägeln und Fräsen zu billigem Preise und ist eine solche täglich bei demselben in Gebrauch zu sehen. J. Lüthi, mech. Werkstätte, Worb (St. Bern).

Auf Frage 996. Maschinen für Wursthölzchenfabrikation beziehen Sie billig durch Mäder u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage 997. Wenden Sie sich gesl. an die Ketten- und Hebezeugfabrik in Nebikon unter gesl. Einsendung eines Musters oder einer Zeichnung.

Auf Frage 999. Eisendrahrgeslecht und Drahtgitter aus galvanisiertem Draht für Einzäunungen, Wurgitter, für Siebe, Vergitterungen aller Art, in 20 mm, sowie in allen Maassenweiten und Drahtdicken liefert als Spezialität Gottfried Bopp, Sieb- und Drahtgittersfabrikation, in Hallau und Schaffhausen.